

CHECKLISTE

- I Ist die solare Einstrahlung vor Ort ausreichend?
 Gibt es Lücken in der Stromversorgung und damit Potential für Solarenergie?
 Finden sich geeignete Bewerber für die Ausbildung?
- II Besitzt der Projektverantwortliche Fach- und Sozialkompetenz für die anfallenden Aufgaben?
 Werden Verantwortliche für die Einzelbereiche benannt?
 Wird der Kontakt zur Industrie, Politik und Wirtschaft hergestellt, und wird dieser gepflegt?
- III Gibt es Lehrer vor Ort?
 Kann ein einheimischer „Lehrer für Lehrer“ gefunden werden? Bedingungen: Fachwissen, didaktische Erfahrung, Beherrschung der Landessprache.
 Gibt es Ausbildungsstätten (Fachhochschulen, Universitäten, Berufsschulen), mit denen zwecks Lehrerrekutierung kooperiert werden kann?
- IV Liegt fachlich und didaktisch geeignetes Kursmaterial in der Landessprache vor?
 Stehen ausreichende technische Installationen für den Unterricht bereit? (Solarpaneele, -trainer, Wasserpumpe usw.)
- V Haben die Jugendlichen eine technische Vorbildung?
 Sind sie bedürftig, interessiert und persönlich geeignet?
 Werden geeignete Werbemaßnahmen (Flyer, Projektvorstellung etc.) in die Wege geleitet?
- VI Gibt es einen Kursverantwortlichen, der gewissenhaft Kontrolle führt? (Termine und Stundenplan, Kommunikation)
 Steht das Unterrichtsmaterial (Kopien, Folien usw.) zur Verfügung?
 Bietet der Unterrichtsraum genügend Platz für Schüler und Material?
 Stehen die ausgebildeten Lehrer zeitlich zur Verfügung?
- VII Gibt es Verzahnungen zu den Universitäten, sozialen Institutionen, der Industrie und Presse?

DAS PROYECTO SOL (PROJEKT SONNE)

Das Proyecto Sol ist das erste aktive Engagement der ABC-Stiftung. Ziel ist es, bedürftigen und begabten Jugendlichen eine berufliche Perspektive zu bieten. Ein ca. dreimonatiger Photovoltaik-Lehrgang soll zu einer späteren Anstellung oder Selbstständigkeit in der Solarenergiebranche verhelfen.

Als Idee im Herbst 2001 geboren, wurde das Proyecto Sol im Sommer 2002 in Kooperation mit dem Salesianerorden ins Leben gerufen. Bereits im Mai 2003 präsentierten Projektleiter, Lehrer und Salesianerpatres in der Salesianerniederlassung Alborada in der mexikanischen Stadt Mérida den Landespolitikern, Unternehmern, der Presse und den Schülern die erste Photovoltaik-Lernwerkstatt des Proyecto Sol. Durch die großzügigen Spenden der Solarfabrik AG in Freiburg und der Stiftung Wasser in Essen konnte in Alborada eine komplette Solaranlage aufgestellt werden: Sie demonstriert Schülern, Lehrern und der mexikanischen Öffentlichkeit die Leistungsfähigkeit von Sonnenenergie. Die im Rahmen des Projektes gewonnene Energie wird am Projektort zur Betreuung einer Wasserpumpe, zur Bewässerung, zur Versorgung von Sanitäranlagen mit Brauchwasser und zur nächtlichen Beleuchtung des Geländes genutzt. Der erste Photovoltaik-Kurs wurde im September 2003 abgeschlossen, der zweite im Dezember 2003. Seit Februar 2004 läuft bereits der dritte Kurs.

Im Rahmen des Proyecto Sol tritt die ABC-Stiftung auch als Vernetzer von staatlichen und privaten Stellen sowie industriellen Anbietern für die Verbreitung von Solaranlagen auf. Die Stiftung fördert die Installation von Solaranlagen bei Endnutzern, wie zum Beispiel in landwirtschaftlichen Kleinbetrieben („ranchitos“), die in ländlichen, nicht an das öffentliche Stromnetz angeschlossenen Gebieten liegen. Zusätzlich zur staatlichen Finanzierung fördert die Stiftung die Installation der Anlagen, indem zinslose Minikredite zur Finanzierung des Eigenkapitals vergeben werden. Ab 2005 soll das Proyecto Sol auf weitere Regionen Lateinamerikas ausgedehnt werden.



KONTAKT

ABC-Stiftung für Lateinamerika
Koordination: Birgit Paulus

Maximilianstr. 2b
D - 82319 Starnberg
Tel.: +49 - (0)8151 / 666160
Fax: +49 - (0)8151 / 666161

info@abc-stiftung.de
www.abc-stiftung.de

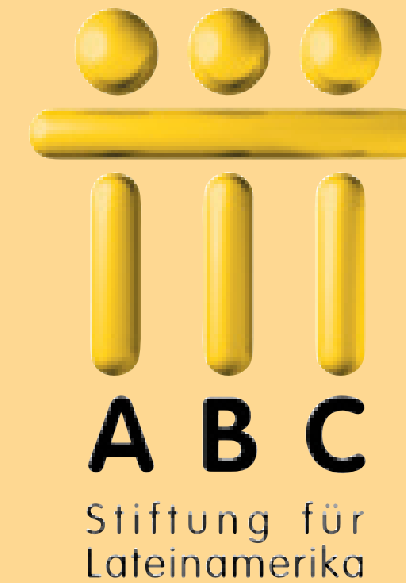
KURATORIUM

Ursula v. Rheinbaben
Richard v. Rheinbaben
Bruder Jean Paul Muller SDB

SPENDENKONTO

Sparda-Bank West
Konto-Nr.: 300 870 005
BLZ : 370 605 90

Fotos: © Richard v. Rheinbaben
Layout: © Saskia Müller 2004



DIE STIFTUNG & PROYECTO SOL

2001 - 2004



AUFTRAG & FÖRDERUNGS- GRUNDSATZ

„Zweck der Stiftung ist die Förderung der schulischen und beruflichen Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in Lateinamerika. Die Fördermaßnahmen sollen sowohl zur Anhebung des Bildungsstandards als auch zur ganzheitlichen Entwicklung (Charakterfestigung) junger Menschen beitragen.“

Mit diesem Ziel wurde die ABC-Stiftung für Lateinamerika 1998 gegründet. Hinter dem Stiftungszweck steht der Gedanke, dass Bildung allgemein und unabhängig vom sozialen Status zugänglich sein muss: Eine gute Ausbildung erhöht die Chancen auf individuellen und gesellschaftlichen Wohlstand und ist daher ein wichtiger Schlüssel zur Chancengleichheit, Freiheit und Demokratie.

Warum Lateinamerika?

Trotz weitgehend demokratischer Strukturen und eines geordneten Rechtswesens ist dort Bildung häufig ein den Eliten vorbehaltenes Luxusgut. Gleichzeitig gibt es enorme wirtschaftliche Ressourcen, die oftmals ungenutzt bleiben. Deswegen werden vor allem die Schul- und Berufsausbildung von Kindern und Jugendlichen aus armen Bevölkerungsschichten Lateinamerikas gefördert. Förderungsmaßnahmen können an die Stiftung herangetragen, aber auch von der ABC-Stiftung selbst ins Leben gerufene Initiativen wie das Proyecto Sol sein.

Das Stiftungskapital wird von der gemeinnützigen Organisation Jugend Dritte Welt verwaltet, eine Organisation der Salesianer Don Boscos. Über die förderungswürdigen Projekte entscheidet das Kuratorium der ABC-Stiftung. Projektort und -idee sollten sich nicht mit denen anderer Stiftungen, die ähnliche Ziele verfolgen, überschneiden.

